

Die Löhne 2005 werden vollständig ausgeglichen... am 1. Mai 2005

Aber warum erst am 1. Mai 2005? Hatte der Staatsrat uns nicht den vollen Teuerungsausgleich versprochen? Ist der Kostenvoranschlag des Staates derart katastrophal? Das Personal kann sich in legitimer Weise diese Art von Fragen stellen. Und Fragen dieser Art haben wir auch gestellt.

Chronologischer Rückblick

- Im Monat Juni 2004 versicherte der Staatsrat, die Teuerung voll aus-zugleichen.
- Im Monat September 2004 hat er seine Haltung nicht geändert und der Kostenvoranschlag sieht noch eine Marge vor, da er in seinen Erwartun-gen 1% vorsieht.
- Ende Oktober 2004, zur vollen Überraschung aller, springt der Index we-gen dem steigenden Ölpreis auf 1,37%.
- Ende November 2004, als alle eine Senkung erwarteten, legte der Index noch einmal zu und erreichte 1,47% im Vergleich zu November 2003, dem Referenzmonat für die Anpassung der Löhne.

Die Löhne müssten also auf dieser Grundlage angepasst werden. Aber der vom Grossen Rat verabschiedete Kostenvoranschlag sieht nur 1 % vor! Man musste also eine Lösung finden:

Die Löhne - und die Lohnstufen - werden um 1,47% angepasst, aber erst am 1. Mai 2005 (Kosten für den Staat 1%). Die Lösung hat den Vorteil, die Zukunft der Löhne zu sichern, da sie am 31. Dezember keinen Rückstand aufweisen werden, was der Fall wäre, wenn die Anpassung nur 1% betragen würde. Das Personal verliert so wäh-rend vier Monaten 1,47% seiner Lohnsumme, kann sich aber sicher sein, dass die Löhne am Ende des Jahres keinen Rückstand aufwei-sen werden. So ist das Wichtigste gesichert. Aber wir werden den Staatsrat in den Verhandlungen 2005 ersuchen, den Ausgleich die-ses Verlustes ins Auge zu fassen.

Die Fachkreise teilen die Meinung, dass, angesichts der sinkenden Öl-preise, der Index zu Beginn des Jahres oder sogar bereits im Dezember sinken wird. Sollte dies der Fall sein, dann würde sich der Verlust des Personals um ebensoviel vermindern.

Das Büro der FEDE wünscht Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.

Jean Queloz

